



Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]

Object:	Denar des Q. Minucius Thermus mit Darstellung eines Soldatenkampfes
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventory number:	MK 26338

Description

Götter und Symbole des Staates dominierten das Bildprogramm der ersten römischen Münzen, doch am Ende des 2. Jahrhunderts v. Chr. löste sich das jährlich neu ernannte Dreimännerkollegium der Münzmeister von dieser Tradition, um das durch viele Hände wandernde Geld als Medium zur Eigenwerbung zu nutzen. Im Vordergrund sollte dabei nicht die Person des meist jungen Beamten selbst stehen, sondern seine Familie, seine gens, und die Heldentaten seiner Vorfahren.

Im antiken Rom spielte die familiäre Herkunft eine große Rolle für die politische Karriere, und der Nachfahre eines Kriegshelden schien besonders geeignet, ebenfalls militärisch erfolgreich zu sein. Mit solchen Hintergedanken mag Q. Minucius Thermus gespielt haben, als er sich im Jahr 103 v. Chr. für die Bildmotive dieses Denars entschied: Ein römischer Soldat, wahrscheinlich ein Vorfahre des Münzmeisters, kämpft mit dem Schwert gegen einen fremdartig gekleideten Krieger mit Hörnerhelm, um einen zu seinen Füßen liegenden Gefallenen zu verteidigen. Der Kopf des Kriegsgottes Mars mit dem Helmbusch auf der Münzvorderseite entspricht dieser Thematik.

[Sonja Kitzberger]

Basic data

Measurements	Durchmesser: 20 mm, Gewicht: 3,82 g
Material/Technique	Silber

Events

Created ...	When	103 v. Chr.
	Where	Rome
Was depicted (Actor) ...		Mars
Commissioned ...	Who	Quintus Minucius M. f. Thermus
	Where	Römisches Reich

Keywords

- Münze
- Zahlungsmittel
- Römische Republik
- Antike
- Denar

Literature

- Crawford, Michael H. (1974): Roman republican coinage. London, Nr. 319,1
- (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ...Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgartiae , S. 2, rechte Spalte Mitte